

Gemeinsame Suche nach Innovationen

Unternehmen und Hochschulen gründen Transferverbund Südwestfalen

Iserlohn/Südwestfalen, 5. Mai 2010. Innovationen fördern und Wissen austauschen – das sind Ziele des „Transferverbundes Südwestfalen“. Diese Kooperationsvereinbarung wurde jetzt von den Hochschulen der Region sowie Vertretern der Wirtschaft unterzeichnet. Mit dem Transferverbund soll sich Südwestfalen als Innovationsregion etablieren.

Für Unternehmen und Regionen wird in der heutigen Zeit die Innovationsfähigkeit immer entscheidender, um im globalen Wettbewerb zu bestehen. Betriebe, Hochschulen und Forschungsinstitute sind auf der Suche nach neuen Technologien und neuen Produkten. Vor allem kleine und mittlere Unternehmen verfügen oftmals jedoch nicht über die notwendigen Ressourcen, um innovative Ideen eigenständig weiterzuverfolgen und praktisch umzusetzen. Der Wissens- und Technologietransfer zwischen Forschungseinrichtungen und Unternehmen gewinnt deshalb stetig an Bedeutung.

Um diesen Austausch in der Region Südwestfalen künftig zu vereinfachen und zu verbessern, wurde jetzt der „Transferverbund Südwestfalen“ ins Leben gerufen, mit dem größere Transparenz im Bereich des Wissens- und Technologietransfers geschaffen werden soll. Die Hochschulen sowie die weiteren beteiligten Einrichtungen sollen ihre Aktivitäten stärker aufeinander abstimmen. Derzeit ist das Angebot an Transferaktivitäten in Südwestfalen noch begrenzt, vielen Einrichtungen fehlt es an Bekanntheit. Nun werden die Kräfte gebündelt. Wie dies konkret aussehen kann, verdeutlicht folgendes Beispiel: Ein Unternehmen möchte mit Partnern aus der Wissenschaft zusammenarbeiten, um ein neues Produkt zu entwickeln. Wenn dieses Unternehmen anfragt, wer für eine Zusammenarbeit in Frage kommt, muss klar geregelt sein, welche Einrichtung in Südwestfalen für welche Branchen, Themenbereiche und Technologien zuständig ist. Dem Unternehmen kann nur so der passende Ansprechpartner vermittelt werden.

Viele Partner sind an dem Transferverbund beteiligt: die Fachhochschule Südwestfalen, die Hochschule Hamm-Lippstadt, die Universität Siegen, die Industrie- und Handelskammern, die Handwerkskammern sowie die Wirtschaftsförderungseinrichtungen der fünf Kreise Südwestfalens. Unterzeichnet wurde die Urkunde im Rahmen der Auftaktveranstaltung zum Projekt „Branchenkompetenzen Südwestfalen“ der REGIONALE 2013.

Weitere Partner wie Institute, Verbände und Vereine sollen in Zukunft hinzukommen. „Für mich ist der Transferverbund nicht einfach nur eine weitere institutionalisierte Einrichtung, sondern ein Beleg für ganz konkrete und zielgerichtete Zusammenarbeit“, sagt Volker Ruff, Sprecher der Wirtschaftsförderung Südwestfalen AG. Dirk Glaser, Geschäftsführer der Südwestfalen Agentur, ergänzt: „Der Transferverbund ist ein weiterer wichtiger Schritt, um unsere Region als erfolgreichen Wirtschafts- und Bildungsstandort zu etablieren. In Südwestfalen wird durch gemeinsame Arbeit Innovation groß geschrieben.“

Die verstärkte Zusammenarbeit zwischen den Partnern soll künftig eine Lenkungsgruppe koordinieren. Auch das Regionale-Projekt „Branchenkompetenzen“, das verschiedene Wirtschaftszweige der Region miteinander vernetzt, wird wichtige Impulse liefern.

Bildzeile:

Foto3: Der „Transferverbund Südwestfalen“ ist unterzeichnet. Volker Ruff präsentiert die Unterschriftenliste.